

„Ungarn: Ein autoritäres System mitten in Europa?“ –

Vortrags- und Gesprächsreihe mit György Dalos

In einer Vortragsreihe beleuchtet der ungarische Schriftsteller und Historiker György Dalos, einstiger Dissident und früherer Direktor des ungarischen Kulturinstituts in Berlin, auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt die aktuelle Lage in seinem Heimatland. Zum Auftakt ist er am Montag, 19. Juni, um 17 Uhr, in der Stadtbibliothek in Magdeburg zu Gast.

In Ungarn beherrscht die rechtsnationale Partei Fidesz unter Führung von Viktor Orbán das politische Feld. Mit der „illiberalen Demokratie“ haben er und seine Anhänger ein autoritäres System etabliert, das zwangsläufig zur Konfrontation mit der Europäischen Union führen musste. Immer wieder stellte sich die ungarische Führung quer bei der Flüchtlingspolitik, blockierte ein Ölembargo gegen das kriegsführende Russland und widersetzte sich der Mindeststeuer für Konzerne. Inzwischen hat sich die EU wegen der Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit zur finanziellen Sanktionierung Ungarns entschlossen.

Zudem nutzen Anhänger der Regierungs-Partei in Teilen der ungarischen Bevölkerung vorhandene antisemitische und antiziganistische Ressentiments zu innen- und außenpolitischen Zwecken. Bisher haben weder Ministerpräsident Orbán noch seine engsten Mitarbeiter die Hetzer gegen Juden, Roma und Andersdenkende öffentlich zur Ordnung gerufen.

Der Schriftsteller und frühere Dissident György Dalos ist einer der wichtigsten Ungarn-Kenner. Er berichtet in der Vortrags- und Gesprächsreihe über die aktuelle Lage in seinem Heimatland und streitet engagiert für die Demokratie in Osteuropa.

Weitere Termine:

20. Juni, 18 Uhr: Altenzauner Forum für Zeitgeschichte,

Hofstr. 3 39596 Hohenberg-Krusemark OT Altenzaun

21. Juni 18 Uhr: Kreisvolkshochschule Salzwedel,

Karl-Marx-Str. 15, 29410 Salzwedel

22. Juni, 18 Uhr: Moses-Mendelssohn-Akademie Halberstadt,

Rosenwinkel 18, 38820 Halberstadt

Alle interessierten Gäste sind herzlich zu den Vorträgen „Ungarn: Ein autoritäres System mitten in Europa?“ eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale

Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 16.06.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel

Direktor der

Landeszentrale für

politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-

6450

E-Mail:

maik.reichel@sachsen-

anhalt.de